

Tischvorlage DS 2010/465

Tiefbauamt
Ralph-Michael Jung
(Stand: **30.11.2010**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Gemeinderat

öffentlich am 29.11.2010

**Ausweisung Hauptfriedhof als geschützter Grünbestand
- Bericht über ein Gespräch mit BUND, NABU und Bürgerforum Altstadt
am 21. Oktober 2010**

Bekanntgabe:

Sachverhalt:

1. Erläuterung

Der nachstehende Bericht war ursprünglich als mündlicher Bericht in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 24. November 2010 vorgesehen. Aus Zeitmangel konnte der TOP nicht aufgerufen werden; ersatzweise erfolgt die Information des Gemeinderates durch diese Tischvorlage.

2. Veranlassung

Bürgerforum Altstadt, BUND und NABU richteten am 28. Juli 2010 ein gemeinsames Schreiben an OB Dr. Rapp und die GR-Fraktionen.

Inhalt: Unter Hinweis auf den hohen ökologischen Wert der "Grün-Oase" Hauptfriedhof (u. a. Vorkommen von 32 Brutvogelarten) wird vorgeschlagen den Hauptfriedhof in Ravensburg als "geschützten Grünbestand" auszuweisen. Ein entsprechender Satzungsentwurf ist dem Schreiben beigelegt. Eine Diskussion in Verwaltung und Gemeinderat wird angeregt.

3. Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung

Nach rechtlicher und sachlicher Prüfung kommt die Verwaltung zu dem Schluss, dass der Vorschlag der Eingeber durch die zu erwartende Kollision mit den verschiedenartigsten anderen Ansprüchen an den Hauptfriedhof (durch die Grabnutzungsberechtigten, durch die den Friedhof Bewirtschaftenden, durch die Ausweisung als Kultur-Denkmal uvm.) zu Problemen führen kann.

Im Zwischenbescheid (als OB-Schreiben) vom 23. August 2010 werden diese Probleme aufgezeigt; gleichzeitig wird ein gemeinsamer Gesprächstermin zur Darlegung der beiderseitigen Beweggründe vorgeschlagen.

4. Gesprächsthemen am 21. Oktober 2010

Das Gespräch unter Teilnahme des BUND (3 Personen) des NABU (Hr. Mayer), des Bürgerforums Altstadt (3 Personen) und der Verwaltung (Frau Utz und Vertreter des TBA) fand im Tiefbauamt statt. Folgende Themenkomplexe wurden angesprochen:

- der gut dokumentierte und für Ravensburg außergewöhnlich vielseitige Vogelbestand
- die (für den Vogelbestand sehr wichtige) Rolle von Kleinsträuchern, Efeu, Totholz u. a.
- Stand und Entwicklung des Baumbestands
- die baulichen Veränderungen der letzten Jahre im Umfeld
- das Problem Lärm (Verkehrslärm, Maschinenlärm, Laubbläser)
- die Rechte der Grabnutzer
- die Entwicklung von der bisher vorherrschenden Erdbestattung hin zur Urne und die Konsequenzen hieraus
- die durch die Verwaltung initiierten Nutzungsänderungen durch neue Grabarten

- die Auswirkungen der kürzlich erfolgten Ausweisungen als Kulturdenkmal
- die Rolle der Ökologie in der bestehenden Friedhofsordnung
- die notwendige Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflichten
- die Erfordernisse des täglichen Friedhofsbetriebs (Verwaltung und beauftragte Privatunternehmer)

Festzuhalten ist: Ziel beider Seiten ist es, den Hauptfriedhof als eine der bedeutendsten Grün-Oasen der Stadt zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Dabei soll dem ökologischen Gedanken künftig (noch) stärkere Bedeutung zukommen.

5. Vereinbarte Maßnahmen

- Unter Federführung des TBA, Abt. Grün (Fr. Rundel) soll ein **Pflege- und Entwicklungskonzept** als Leitfaden für Friedhofsverwaltung und Stadtgärtnerei am Hauptfriedhof aufgestellt werden; dazu wird eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von BUND, NABU und Bürgerforum Altstadt ins Leben gerufen.

Die 1. Sitzung findet Anfang Dezember statt.

- Die Ausweisung des Hauptfriedhofes als "geschützter Landschaftsbestandteil" mit formaler Satzung wird so nicht weiterverfolgt. Es wird jedoch durch die Verwaltung geprüft, welche Inhalte aus dem übersandten Satzungsentwurf in die rechtlich bindende Friedhofsordnung übernommen werden können.
- Zur Sensibilisierung der Grabnutzungsberechtigten, Besucher und beauftragten Gewerbebetriebe soll verstärkt **Öffentlichkeitsarbeit** betrieben werden.

Als Erstes wurde in einer kurzfristigen Pressemitteilung vor Allerheiligen auf das bereits bestehende Chemikalienverbot bei der Reinigung von Grabsteinen hingewiesen.

Nächster Schritt soll die Erarbeitung eines Handzettels / Flyers mit Tipps für naturnahe Grabpflege und Hinweisen auf die Bedeutung des Hauptfriedhofs für den Artenschutz sein. Diese Arbeit steht kurz vor dem Abschluss.

6. Hinweis auf eine Veranstaltung

BUND, NABU und Bürgerforum Altstadt weisen auf die vorgesehene Ausstellung im nächsten Frühjahr zu Geschichte, Kunstgeschichte und Ökologie im Zusammenhang mit dem Hauptfriedhof hin.

Die Ausstellung findet in der Zeit vom 03. Mai bis 11. Juni 2011 in den Räumen der Stadtbücherei statt und wird begleitet von einem Vor-Ort-Rahmenprogramm mit Führungen zu den Themen

- Vogelwelt (BUND, NABU)
- Baumschutz und -pflege (Abt. Grün)
- bedeutende Grabmale (Bürgerforum)
- Bestattungsformen (FH-Verwaltung)

Ravensburg, den 25.11.2010
Tiefbauamt / Jung